



Erscheint während der Badezeit wöchentlich zweimal, Anfang und Ende der Saison nur einmal. — Abonnementspreis: 1 Mark 50 Pfg. Durch die Post bezogen 1 Mark 60 Pfg. einschliesslich Bestellgeld. — Einzelne Nummern sind bei den Herren: C. P. Freese, P. Altmanns, Joh. Jürjens, Herm. Hinrichs Gifftbude und G. Schmidt Nachf. für 15 Pfg. zu haben. — Anzeigen die Petitzeile oder deren Raum 10 Pfg. Geschäftsstellen: G. Schmidt Nachf. in Juist und Diedr. Soltau's Buchdruckerei in Norden.

N<sup>o</sup> 17.

Juist, den 22. August 1902.

8. Jahrg.

Die geehrten Fremden werden um gefl. recht deutliche Angabe des Namens und Titels ersucht, da nur dadurch die Herstellung einer richtigen Liste möglich gemacht wird.

## Amtliche Liste der angekommenen Badegäste und Fremden.\*)

Angemeldet bis zum 20. August.

Name und Stand	Wohnort	Wohnung
Heinr. Seye, Kaufmann	Witten	Friesenhof
Bernh. Paskert, Kaufmann	Essen a. Ruhr	"
Alb. Unger mit Frau	"	"
Emilie Heynicke, Rechnungsrats-Witwe	Detmold	"
Emil Pein, Kaufmann	Berlin	Amtsger.-Rat Dr. Schmidt
Ernst Laves, Privat-Dozent für medicinische Chemie, mit Familie und Bedienung	Hannover	Hôtel Rose
Heinr. Kobusch, Kaufmann	Bielefeld	"
Breusing, Gerichts-Assessor	Barmen	"
Martin Naumann, Dr. med.	Riesa	"
Dr. med. E. F. Schiller, Arzt	Döbeln	"
Dr. jur. Dehre, Stadtrat	Riesa	"
Rittmeister Ledebur, Rittergutsbesitzer	Haus Brandenburg	U. Rühaak
L. Sadée, stud. phil.	Halle a. S.	Villa Seelust
Frau Amtsgerichtsrat Erdmann mit Tochter	Hannover	"
Dr. med. Paul Erdmann	Leipzig	"
A. Burghard	Gütersloh	Hôtel Claassen
Frau H. Marten mit Tochter	"	"
Westermann, Kaufmann	Hannover	"
Fr. Kübenstrunk, Lehrer	Elberfeld	"
Jak. Kröcker, Lehrer	"	"
Frau Eva Fricke mit Familie	Hannover	Kurhaus
Baron von Nieding	Lüneburg	"
Crumbiegel-Möllmann, Hauptmann	Bremen	"
Frau Eleonore Scheven	Bochum	"
Frau Rennwanz	Dortmund	"
Frau C. Breul mit Kindern und Mädchen	Basel	"
Frau Fabrikbesitzer Agnes Reissig mit Tochter	Warmbrunn i. Rgbg.	F. Backer
L. Schaberg	Halberstadt	Pastor emer. Oepke

\*) Nachdruck der Liste ist nur mit Genehmigung der Verlagshandlung gestattet.

Name und Stand	Wohnort	Wohnung
Dr. Victor Lentz, prakt. Arzt, mit Frau	Stettin	Villa Sohn
Landesbankrat a. D. Wiegand, Bankdirektor, mit Familie und Bedienung	Essen a. Ruhr	
Frau Funk	Elberfeld	Tob. Doyen
Fräulein H. Moyer	Kassel	
Waldemar Zänker, cand. phil.	Barmen	Jak. Heyken
Otto Zänker, cand. min.	"	"
Martha Kratzsch, Kaufmanns-Witwe	Leipzig	
Fräulein A. Tappen	Detmold	Joh. Siefkens
Bauinspektor Wildfang mit Frau und 2 Kindern	Essen a. Ruhr	Herm. Ufen
Fräulein Else Hillegeist	Hannover	
Martha Siebert	Königsberg	G. Schmidt Nachf.
Heinr. Petermann, Rektor	Münster i. W.	"
Th. Petermann, Primaner	"	"
Alfons Geck, Kaufmann, mit Frau und Kind	Hagen i. W.	"
Carl Schucht, Buchhalter	Bremen	G. Pauls
Arthur Sigges, Aktuar	Detmold	Villa Daheim
Max Eirund, Ingenieur	Köln	"
Heim, Pfarrer, mit Frau und 4 Kindern	Lennepe	"
Anna Rosenbaum	"	"
Frau G. Besserer mit 2 Enkelkindern	Duisburg	Wwe. Coordes
Friedr. Graebe, cand. theol.	Münster i. W.	G. Schmidt
Fritz Harms, Student	Berlin	"
Frau C. A. Kruse mit Sohn	Barmen	Kurhaus
Adolf Mann	"	"
Hedwig verwitwete Brandes	Glauchau, Sachsen	"
Otte, Gerichts-Assessor, mit Frau	Berlin W.	"
G. H. Duncke, Fabrikbesitzer, mit Frau	Leipzig	Jak. Claassen
Jacques Krieger, Musikdirektor	Köln	Villa Charlotte
Hölterhoff, Fabrikant, mit Frau und 4 Kindern	Minden i. W.	Chr. Ricklefs
Wilh. Menke, Rentner	"	"
H. Brinkmann, Ingenieur	Hamburg	W. Brinkmann
Herm. Müller, Landesversicherungs-Inspektor	Aurich	Wwe. O. Fisser
Backhausen, Rechtsanwalt, mit Sohn	Schwerte	Heinr. Itzen
E. Höfler, Rektor a. D.	Barmen	Joh. Siefkens
Fritz Neuhaus, Gymnasiast	"	"
Frau Dr. med. Horstmann mit Sohn	Bielefeld	Villa Brouwer
Frau Pastor Rabe mit Tochter	Göttingen	"
Adolf Diesterweg, Gerichts-Assessor	Frankfurt a. M.	Peters Logierhaus
Joh. Schwardt, Rendant	Norden	"
G. Müntinga, Müller	"	"
P. Peters, Bankbeamter	Emden	"
R. Hellbeck, Bureau-Vorsteher	Hagen i. W.	"
P. Berns, Kaufmann, mit Frau	M.-Gladbach	"
Volckmar, Oberlehrer	Höxter i. W.	Villa Daheim

117 Personen.

Zusammen mit den Früheren 3476 Personen.

Passanten 42

Zusammen 3518 Personen.

In Nr. 15 muss statt Frau Baronin Dortt mit Töchtern heissen:

Frau Baronin Dorth mit Töchtern	Neckarsteinach	Kurhaus
---------------------------------	----------------	---------

Weise: Ich schiess' den Hirsch im wilden Forst.

Ein Seehund in der Sonne lag,  
Ein junges, dummes Tier,  
Nach manchem trüben Regentag;  
O welch' Seehundsplaisier!  
Die Alten schauten aus der Flut  
Ihm bangen Herzens zu:  
„O Kind, o Kind, sei auf der Hut,  
Es stirbt sich dort im Nu.“  
Er hörte nicht der Eltern Wort,  
In sel'ger Wonne Bann —  
„Der Mann da und die Kinder dort,  
Die fechten mich nicht an,  
Die haben's Auge unter sich  
Auf Seestern, Muschel, Tang,  
O Seehundsherze freue dich  
Bis Sonnenuntergang.“

So kamen näher uns're vier  
Dem jugendlichen Thor,  
Des Fritzens Auge war's Visir,  
Sein Netz das Feuerrohr;

„Ein Meerschweinchen!“ der Knabe schrie,  
Da läuft der Onkel schon —  
Und bald farbte der Sand sich, wie  
Ein Feld von rotem Mohn.

Das Meer erschluchzte weit hinaus,  
Vom Thränenstrom es schwoll  
Der beiden Alten —, doch nach Haus  
Zieh'n jene freudenvoll,  
Es halt die Luft vom Lustgeschrei  
Der frohen Jägerschar,  
Bald eilt das ganze Juist herbei  
Zu schau'n, was Wahrheit war.

Doch die Moral von der Geschicht'?  
„Mein Sohn, hör' einmal zu:  
Der junge Seehund, lache nicht,  
Das bist im Grunde du,  
O folge allzeit auf der Stell'  
Dem, was die Weisheit spricht,  
Dann haut man Dir wohl voll das Fell,  
Doch du verlierst es nicht.

W. W.



Auf dem letzten grossen zahnärztlichen  
Congresse zu Paris wurde Odol als das zweck-  
mässigste Mundwasser bezeichnet, das bisher  
im Handel erschienen ist.

[29

## Die Reise nach der Schweiz.

Humoreske von Helene Faber.

(Schluss.)

Lotti, der die Thränen in die Augen traten, deutete stumm auf zwei Ungeheuer von Reisekörben auf dem Bahnsteig.

„Unsre Körbe!“ bemerkte Karl geistreich.

„Ja, unsre Körbe!“ wiederholte die Mama. „Ich frage dich, was das bedeuten soll, Amadeus?“ Ihr Gesicht war ein Fragezeichen.

„Dass wir unser Ziel erreicht haben.“

„Wir fahren aber doch nach der Schweiz!“ protestierten Frau und Kinder.

„Gewiss, die liegt hier ganz nahebei.“

„Hier die Schweiz?“

„Jawohl, die Schweiz — nicht die der Alpen, sondern die, welche für unsre Verhältnisse passt — die märkische.“

Allgemeine Verblüffung.

Ihm war einermassen ungemütlich zu Mute, als er in die verdutzten Gesichter vor sich sah. Da war vor allem Lottis entgeistertes, versteinertes Kindergesicht. Arme Kleine! Sie hatte am meisten dabei verloren. Sie mit ihrer poetisch angehauchten fünfzehnjährigen Mädchenseele! Sie hatte von wirklichen Gletschern und Bergen mit ewigem Schnee geträumt, von blauen Gebirgseen und grünen Almen, von echten Sennerinnen und nacktknieigen Tirolerbuben — und nun stand sie und starrte auf die märkischen Kiefern, als sei dort hinter ihnen ihr eine Welt versunken.

Karl fand sich schneller mit der überraschenden Thatsache ab.

„Giebt's hier Wasser? Kann ich schwimmen, rudern, angeln?“

„Alles, mein Junge, in einem herrlichen, waldumkränzten See.“

„Dann bleiben wir meinetwegen hier.“

Frau Karolinen that plötzlich einen tiefen, befreienden Atemzug.

„Gottlob! Weist Du, Amadeus, ich hatte eigentlich eine Heidenangst vor der Fremde. Die Menschen reden doch da so komisch, die hätte ich ja garnicht verstanden, was doch am Ende unangenehm ist, wenn man sie dann so dumm anlotzt wie die Kuh's neue Thor und dasteht, wie der O . . . na, Du weisst schon. Aber wo bleiben wir nur hier?“

„Kommt!“ sagte der Ratssekretär. „Lotti, Kind, sieh nicht so drein, als wäre Dir der Weizen verhagelt; Du bist noch jung, Du kommst schon noch mal nach den Alpen. Wir sind alt geworden und glücklich ge-

wesen, ohne sie gesehen zu haben, nicht wahr, Alte? Und — die Partien, weisst Du, die machen wir zusammen — im Bäderwagen.“

Dabei führte er sie um das Bahnhofgebäude herum. Da stand ein mit frischem Grün geputzter Leiterwagen. Säcke mit duftendem Heu lagen als Sitze darauf, auf denen nahm man Platz, die Körbe, Taschen, Hutschachtel etc. wurden aufgeladen, und hinein gings auf sandigem, tiefgleisigem Wege in den dunkelgrünen Wald zu der märkischen Schweiz.

Traulicher Dämmerchein und würzige Luft umpfing sie, goldige Sonnenlichter huschten über den Weg, dann traten die Bäume aus einander, das Ziel war erreicht. Angesichts des schmucken Forsthauses und des glänzenden Spiegels des sonnenbeschieneenen Sees, der sich fast unmittelbar davor ausdehnte, hielt Lottis Trübsinn nicht Stand, die braunen Augen schauten träumend über die glänzende Wasserfläche, und die letzten Thränen verloren sich in den Wangengrübchen.

Am Abend backte Mama Karolinen in ihrer Pfanne bereits den ersten süssen Eierkuchen von frisch gelegten Eiern der Forsthühner, wozu Karl noch stolz die zwei ersten winzigen selbstgefangenen Fischchen fügte; das lukullische Mahl ward am Tische unter den Waldbäumen eingenommen. Dann schrieb Lotti in ihr Tagebuch. Da stand als Ueberschrift mit grossen Buchstaben „Meine Reise nach der Schweiz,“ und darunter klein und kraxelig, als hätte die Feder bei dem Ungeheuern sich gesträubt: „Nur die sogenannte märkische!“

Am folgenden Tage waren alle mit dem neuen Aufenthalt ausgesöhnt.

„Hurra!“ meint Karl, der bereits einig mit dem Försterjungen war, „morgen kommt noch 'ne Familie mit Kindern aus unsrer Stadt, dann wird's lustig!“

Am Montag Mittag sass man in schönster Eintracht am Tisch, wo der Weg von der Bahnstation vorüberführte. Plötzlich wurden Stimmen laut.

„Sie kommen!“ jubelte Karl entzückt. Er lauschte. „Herrjeh! das klingt ja gerade —“ er verstummte, denn eben erschien wie ein lebendes Bild in dem grünen Rundbogen des schmalen Waldweges — die Familie Scholz in Lebensgrösse.

Erst ein minutenlanges, verständnisloses Anstarren beiderseits, dann ein erlösendes, herzerfrischendes, dröhnendes Gelächter, ein kreuzweises Umarmen und Küssen, das kein Ende nehmen wollte.

„Also ebenso gescheidt wie wir?“ fragte Papa Müller lachend.

„Jawohl?“ entgegnete schmunzelnd der Herr Kreissteuer-Kassenrendant Scholz. „Die Welt will ja betrogen

sein; offen gestanden, es ist dies nicht das erste Mal, dass wir's so machen. Na, aber 'ne grosse Reise muss es nach heutiger Mode doch nu mal partout sein! —

Nach vier Wochen kehrten an zwei verschiedenen Tagen die beiden weitgereisten Familien zurück, sehr erholt, sehr braungebrannt und höchst befriedigt. Ja, sie thut doch Wunder, solch eine Reise ins Hochgebirge! — Und die Männer erzählen im Kegelklub und im Gesangsverein, die Frauen beim Kaffee, die Kinder in der Schule von den herrlichen Ausflügen, den köstlichen, anstrengenden Fusstouren, die sie gemacht — im Bädeder — und wie billig sie gelebt — in der Schweiz.

„Und nächstes Jahr gehen wir bestimmt nach der Hohen Tatra!“

**Gefunden:** 1 Brieföffner, 1 Damenschirm mit silbernem Knopf, 1 goldene Brosche mit 3 weissen Perlen.  
Gemeindevorstand.

## Anzeigen.

**Verloren:** 1 rotes Corallenhalsband mit goldenem Schliesschen. Dem Wiederbringer eine Belohnung. [53]  
Gemeindevorstand.

**Antiquitäten,** sowie 2. altertümliche Silberschränken sind **billig** käuflich. [52]  
J. C. Djürken.  
Norden, Neuweg 105.

**Leihbibliothek** empfiehlt P. Altmanns im Ostdorf, Delikatessengeschäft. [11]

**Hôtel und Logierhaus Rose** (Inh. Fritz Gröne), Fernspr. 1, bestrenommiertes Hôtel am Platze, in nächster Nähe des Strandes, empfiehlt sich den die Insel Juist besuchenden Fremden aufs beste. Hôtel Rose enthält 54 geräumige, auf's beste ausgestattete Zimmer mit 100 vorzüglichen Betten. Geräumige, zugfreie Glasveranden, welche sich besonders eignen für Familientische sowie Diners à part. [14]  
Restaurations- und Speisesaal, Lese-, Musik- und Schreibzimmer, Franz. Billard.

Anerkannt beste Küche, Vorzügliche Weine, Doornkaat-, Pilsener und Spatenbräu. Pension von 35 Mk. pro Woche an incl. Zimmer, je nach Lage und Einrichtung der Zimmer. Kinder nach Vereinbarung. Die Pension besteht aus: Frühstück, einem vollständigen Diner, Abendbrot nach der Karte wählend. Soupers zu 1.50, 2.00 und 3.00 Mk. Menagen werden von 12 bis 1 Uhr aus dem Hause abgegeben. Wagen zu Lustfahrten zur Verfügung. Wasserspülung. Hochachtungsvoll

F. Gröne.

**Wwe. C. Lamken's Villa „Daheim“** (Victor Witte).

C. Lamken Wwe. hält ihre im Ostdorf gelegene **Restaurations** bestens empfohlen. Vorzügl. Mittagstisch Mk. 1,20 und Mk. 1,50, vorzügl. Biere vom Fass.

24 helle, luftige, gut eingerichtete Wohnzimmer mit freier Aussicht auf See und Dünen. Schöne, zugfreie Veranden. [8]  
Volle Pension von 32 Mk. an, je nach Lage der Zimmer. Familien nach Uebereinkunft. Reichhaltige Abendkarte.



**Wollen Sie etwas Feines rauchen?**

Dann empfehlen wir Ihnen **„Salem Aleikum“** Garantirt naturelle türkische Handarbeits-Cigarette. [44]  
Diese Cigarette wird nur lose, ohne Port, ohne Goldmündfließ verkauft. Bei diesem Fabrikat sind Sie sicher, daß Sie Qualität, nicht Confection bezahlen. Die Nummer auf der Cigarette deutet den Preis an. Nr. 3 kostet 3 Pf. Nr. 4: 4 Pf. Nr. 5: 5 Pf. Nr. 6: 6 Pf. Nr. 8: 8 Pf. Nr. 10: 10 Pf. p. St.  
Nur acht, wenn auf jeder Cigarette die volle Firma steht: Orientalische Tabak- und Cigarettenfabrik „Yenidze“, Dresden. Ueber fünfshundert Arbeiter.  
Niederlage bei Herrn C. P. Freese, Juist.

**Norden.**  
**Hôtel zum Weinhaus.**  
Erstes Hôtel am Platze. [33]  
Gebr. Schmidt.

An schönster Lage direkt an der Promenade und dem Marktplatze, nahe der Post und Haltestelle Osterstrasse.

Fernsprecher Nr. 20.  
Den geehrten Kurgästen bestens empfohlen

Reintönig, weinig, voll, mild und lt. Analyse nicht gypst.  
**Calif. Portwein**  
Mk. 1,30 pr. gr. Fl.  
**Marsala** Mk. 1,45.  
**Weiss. Port „Partikular“** Mk. 1,45.  
do. „Exquisit“ Mk. 1,60.  
**Runge & Doden, Leer, Ostfr.**  
Niederlage auf Juist bei **G. Schmidt Nachf., P. Altmanns, G. Brauer** a. d. Bill.  
Deutsch-Alger. Burgunder, — milder voller Tisch-Rotwein — pr. gr. Fl. Mk. 0,80.  
[20] B. d. O.

**Strand - Bazar,** Hermann Hinrichs, empfiehlt reiches Lager in Strandmützen, Hüten, Strandschuhen, Muschelwaren, Galanteriewaren. Speziell Seehundfellartikel. Feine Glaswaren als Andenken an Juist. **Badeausrüstung.** [13]  
Preise billigst.

**Wadi-Kisan,** feinste Theemärke, **Wadi-Kisan,** köstlichster Theeliqueur.  
von **Onno Behrends, Hofl.,** Norden.

Zu haben in Juist in allen besseren Geschäften. [35]

**Erholungsheim** für Kinder und junge Mädchen von **Fräulein Tilemann.** [36]

**Restaurant Wilhelmshöhe** hält sich den geehrten Badegästen bestens empfohlen. [17]

**Drucksachen aller Art** liefert preiswürdig und gut **Diedr. Soltau's Buchdruckerei** in Norden.

**„Die Frau als Hausärztin“**, von Dr. med. Anna Fischer-Dückelmann, ein Werk, das jede einsichtsvolle Frau und Mutter besitzen sollte. [46]  
Bestellungen im Interesse eines guten Zweckes erbeten durch **Marg. Meier,** Hamburg, Besenbinderhof 69. Bis 8./8.: Lehrerinnenheim Norderney.

# Kaufhaus C. P. Freese.

Grösstes Geschäft in allen Artikeln am Platze.  
**Lager sämtlicher couranter Manufactur-, Mode- u. Weisswaren.**

Grosse Auswahl in **Strandmützen** und **Hüten** jeder Art, Touristenhemden, Unterziehhosen, Strümpfen, Handschuhen, wollenen Tüchern, Plaids, Schirmen etc. etc.

**Herren-Wäsche, Slipse, Cravatten.**

Damen-Blousen, Gürtel und Corsetts in allen Weiten. — Schleier. — Seidene Bänder. Damenhüte etc. etc.

Lieferung completer Wohnungseinrichtungen und Aussteuern.  
**Badeanzüge und Badewäsche.**

Das bedeutendste und reichhaltigste Lager von Neuheiten in: feineren Muschelwaren, Seehundwaren und Luxusgegenständen, Eimern, Spaten, Schaufeln, Schiffen, Bambusfahnenstangen, sowie Fahnen aller Staaten etc. etc.

Spezialität: Strandschuhe mit Leder- und Gummisohlen.

Schreibmaterialien, Postkarten mit Ansichten.

Feine gut abgelagerte Cigarren. Echte importierte russische und ägyptische Cigaretten. Vorzügliche reine Bordeaux-, Spanische, Portugiesische, Rhein- und Moselweine.

Abteilung Delikatessen:

Chocoladen, Cacaos, Confituren, Cakes, Biscuits, Südfrüchte, Konserven, sowie alle Arten ff. Delikatessen, Aufschnitt und Käse.

Täglich frische Eier und feinste Molkerei-Butter.

Zu vermieten:

Ueber 150 wasserdichte Strandzelte. Ein-, zwei- und dreisitzige, sowie grosse Familienzelte, Strandkörbe und Strandstühle. Lawn Tennis- und Croquettspiele etc. etc. Fussbälle. Bei Bestellung werden besonders gute Zelte reservirt.

Eigener Strandwärter.

Billige, aber feste Preise.

**Geaichte Personenwage** mit Wiegekarten-Vorrichtung ist im Geschäft aufgestellt.

## Hôtel „Friesenhof“. Juist.

Haus I. Ranges,

in unmittelbarer Nähe des Bahnhofes und Strandes gelegen, mit allem Comfort, der Neuzeit entsprechend, eingerichtet.

Grosse, luftige Zimmer, gute Betten.

Grosses Restaurant, schöner Speisesaal, Billard, Schreibzimmer. Table d'hôte, Diners à part und à la carte zu jeder Tageszeit.

Vorzügliche Weine. Original Pilsener, echtes Münchener Bier und helles aus der Wilhelmshavener Actien-Brauerei.

Wasserleitung. Telephon-Anschluss.

Vorzügliche Küche.

Unter Zusicherung aufmerksamster Bedienung und zu jeder Zeit gerne Auskunft erteilend, hält sich bestens empfohlen

Hôtel „Friesenhof“.

P. Simmering, Verwaltung.

**Hôtel Seeblick,**

Restaurant und Café.

Der Neuzeit entsprechend eingerichtete Logierzimmer mit voller Pension.

Diners an einzelnen Tischen ohne Weinzwang.

Reichhaltige Abendkarte zu billigsten Preisen.

Schön eingerichtete Kegelbahnen.

Täglich frische Seefische.

Die Verwaltung.

**Norden.**

**Deutsches Haus.**

Hôtel ersten Ranges.

H. L. Ploeger,

Besitzer.

## Hôtel „Weisses Haus“, Emden,

Haltestelle der elektrischen Bahn zum Aussenhafen, hält sich allen von Juist zurückkehrenden Gästen ganz ergebenst empfohlen. [19]  
Hochachtungsvoll  
Joh. Albers.

## Hôtel Itzen.

Aeltestes und erstes Hôtel, an schönster Lage im Mittelpunkt des Ortes und in der Nähe des Strandes, empfiehlt den geehrten Kurgästen sein

## Hôtel

sowie bequem eingerichtetes **Logierhaus.**

Vorzügliche Küche.

Echte Weine, Doornkaat-Bräu, Bayerische und Dortmunder Biere.

Speziell mache bei Lustfahrten auf meinen

**Bier- und Restaurationstunnel**

aufmerksam, wo kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit verabreicht werden.

Halte meine Gespanne zu **Lust- und Jagdfahrten** nach der Bill und dem Kalfamer bestens empfohlen. [7]

## Die Konditorei von

**D. Schmeertmann,** empfiehlt ihre stets beliebten **Apfelschnitte, Schillerlocen, Mohrenköpfe, Leipziger Lerchen und Sultanschnitte** zur gefl. Abnahme.

Ferner:

Torten aller Art sowie sämtliches Wein- und Kaffeegebäck stets vorrätig. [1]

Spezialität: **Ostfriesischer Honigkuchen** aus garantiert reinem Honig.

## Claassen's Hôtel.

Telephon Nr. 3. Telephon Nr. 3.

Durch Neubau bedeutend vergrössert, 35 grosse luftige Zimmer, der Neuzeit entsprechend eingerichtet. Wasserspülung.

Grosse neue zugfreie Veranda, grösster Speisesaal am Platze.

**Kleine Diners** von 12—1 Uhr, à 1,25 Mk.

Table d'hôte 1 Uhr, im Abonnement 1,75 Mk. Kinder nach Uebereinkunft.

Diners à part auf der Veranda an kleinen Tischen 2,00 Mk. à Couvert.

Reichhaltige Speisekarte; stets frische Hummeru.

Gut gepflegte Weine erster Firmen.

Alleiniger Ausschank des rühml. bekannten Herforder Bieres der Gebr. Ueckermann zum „Felsenkeller“ sowie Münchener Spatenbräu, Porter und Ale.

Zu Lustfahrten halte meine Wagen sowie meinen Segelkutter „Schwalbe“ bestens empfohlen. [2]

Der Besitzer: **Albertus Claassen.**

# Photographisches Atelier

Quedlinburg. **Alexander Küster.** Juist. [16]

Anfertigung von Portraits, Gruppenbildern im Atelier und im Freien, Landschaften, Architektur, Interieurs bei Tages- und künstlichem Licht.  
\* \* Künstlerische Ausführung. \* \* Billige Preise. \* \*  
Verkauf photographischer Bedarfsartikel. **Dunkelkammer** steht zur Verfügung.

## G. Schmidt Nachf.,

Inhaber de Vries & Wiers,

empfehlen [5]

## Delikatessen und Aufschnittwaren

in reichhaltiger Auswahl.

## Kurhaus,

Hôtel und Restaurant ersten Ranges,

hält sich den geehrten Badegästen und Besuchern der Insel bestens empfohlen.

Table d'hôte 1 $\frac{1}{2}$  Uhr, à Convert Mk. 2.50, im Abonnement Mk. 2.25, für Kinder entsprechend billiger.

Diners à part von Mk. 3.— aufwärts. Souper von Mk. 2.— ab.

Reichhaltige Auswahl in warmen und kalten Speisen.

Pension von Mk. 40.— an per Woche.

Menagen aus dem Hanse von 12—1 $\frac{1}{2}$  Uhr von Mk. 1.75 ab.

Gutgepflegte Biere und Weine erster Firmen.

— Weine ausser dem Hause zu Engros-Preisen. —

4] **Die Verwaltung:** Theo. Simon.

### Heinrich Thies, Leipzig,

Spezialgeschäft für weibliche

Handarbeiten aller Art,

Stickmaterialien in Seide etc.

Filiale in Juist:

Laden im Kurhause.

### Conditorei und Wiener Café

„Zur Marienhöhe“

von **J. G. Wienholtz,**

erste Fabrik von ostfriesischen Knüppelkuchen in Ostfriesland,

gegründet

1859 in Aurich, seit 1871 auf **Norderney,**

empfehlen täglich frische

Apfelkuchen, Windbeutel, Mohrenköpfe,

gefüllt mit Schlagsahne.

**Nürnberger Speckkuchen,**

französische Confitüren u. Chocoladen in grosser Auswahl. [18]

### Pabst's Logier-Hôtel,

Restaurant und Café

25 schöne, durchaus trockene, komfortabel eingerichtete **Zimmer** mit vorzüglichen **Betten.**

— **Geschützte Glasverander.** —

Reichhaltige Frühstückskarte.

Vorzügliche **Weine,** gut gepflegte **Biere.**

Spatenbräu.

Doornkaatbräu.

Pilsener Urquell.

Echt Berliner Weissbier.

Zu vermieten: **Strandzelte, Strandkörbe** und **Strandstühle.**

### Johs. Jürjens

empfehlen

grosses Lager in **Delfter Porzellan,**

als:  
Ess-, Kaffee- und Theeservice, Wandplatten, Schüssel, Schalen, Vasen, Müggs, Näpfe, Aschenschalen etc. etc. [3]

### P. Altmanns, Juist-Ostdorf,

Delikatessen, Wein,

Bier, Colonialwaren und Drogerie.

Feinste frische

**Süssrahm-Tafelbutter.**

Stets frisch im Anschnitt:

Rauchfleisch, Schinken, Cervelatwurst, Braunschweiger Mettwurst etc. etc.

Edamer, Schweizer, Holländischen Rahmkäse. [9]

**Eier** in frischer schöner Ware. Cacao, Chocoladen, Bonbon, Cakes, ostfr. Knüppelkuchen.

Abgelagerte Zigarren und Zigaretten. Grösste Auswahl in **Delfter-Porzellan** und Artikeln mit Ansichten der Insel Juist.

Muschelwaren, Perlmuttertsachen, Strandstühle, Kinderspaten u. Eimer.

Aufschnitt.

Aufschnitt.

### Badezeiten auf Juist.

August		Beste Badezeit			
23.	Sonnabend	9	V.—	1	N.
24.	Sonntag	10	„—	2	„
25.	Montag	10	„—	2	„
26.	Dienstag	2	N.—	6	„
27.	Mittwoch	2	„—	6	„
28.	Donnerstag	3	„—	7	„
29.	Freitag	7	V.—	9	V.
		4	N.—	6	N.

### Schiffs-Verbindung mit dem Festlande.

Post- und Pass.-Dampfer „Juist“.

August		Von Norddeich		Von Juist	
23.	Sonnabend	11	V.	2	N.
24.	Sonntag	11.30	„	2.15	„
25.	Montag	12.15	N.	2.15	„
26.	Dienstag	1	„	2.15	„
27.	Mittwoch	1.45	„	3	„
		5	„	—	—
28.	Donnerstag	6.30	„	5	„
29.	Freitag	7.20	V.	6	V.
		6.30	N.	5	N.

### Post-Fährschiffe „Victoria“ und „Nordstern“.

August		Von Norddeich		Von Juist	
23.	Sonnabend	8	N.	10	V.
24.	Sonntag	8	„	11	„
25.	Montag	8	„	11.30	„
26.	Dienstag	8	„	12	M.
27.	Mittwoch	8	„	1	N.
28.	Donnerstag	8	„	2	„
29.	Freitag	8	„	5	V.

### Norderney—Juist und umgekehrt.

August		Von Norderney		Von Juist	
23.	Sonnabend	11	V.	12.45	N.
		2.15	N.	—	—
24.	Sonntag	3	„	11.45	V.
25.	Montag	3.45	„	12.30	N.
26.	Dienstag	4.30	„	1	„
27.	Mittwoch	3.15	„	1.45	„
		—	„	5.15	„
28.	Donnerstag	3	„	5	„
		6.30	„	—	—
29.	Freitag	5	„	7.30	V.
		—	„	6.30	N.

Druck und Verlag von Diedr. Soltau in Norden.

Für die Schriftleitung verantwortlich Adolf Menz in Norden.